

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 4. April 2011 09:31
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Zentral-Abitur: Droht Hamburg ein neues Schul-Experiment?

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

möglicherweise **droht Hamburger Schülerinnen und Schülern schon bald das nächste Schul-Experiment**: Schulsenator Ties Rabe hat sich in einem Interview mit der Hamburger Morgenpost dafür ausgesprochen, Hamburger Schülerinnen und Schüler an einem bundesweiten **Zentral-Abitur** mit den PISA-Siegerländern Sachsen und Bayern teilnehmen zu lassen:

Hamburger Morgenpost v. 3.4.2011: Interview mit Bildungssenator: Ties Rabe: "Ja zum Zentral-Abitur"

<http://www.mopo.de/hamburg/politik---wirtschaft/ties-rabe---ja-zum-zentral-abitur/-/5067150/8295716/-/index.html>

Angesichts der chaotischen Verhältnisse in der Schulverwaltung und -planung in den zurückliegenden Jahren - zur Erinnerung: wiederholte Änderung der Bildungspläne, Umstellung von G9 auf G8, schlecht vorbereitete Einführung der Stadtteilschule - ist es allerdings fahrlässig, anzunehmen, dass Hamburger Schülerinnen und Schüler in den Abitursjahrgangsstufen 12 am Gymnasium bzw. 13 an den Stadtteilschulen derzeit auch nur annähernd so gut auf die Abiturprüfungen vorbereitet seien wie ihre Mitschüler in Sachsen und Bayern.

Senator Rabe macht es sich zu leicht, wenn er auf die Frage nach den **Folgen im Falle eines schlechten Abschneidens** lediglich antwortet: "*Dann ist das ein Ansporn.*" - Denn die **Opfer dieser "Zentralismus-Reform" wären möglicherweise mehrere Tausend Hamburger Schülerinnen und Schüler, die in einem derartigen Experiment mit voraussichtlich schlechteren Abitur-Noten ins Leben entlassen würden.** Es wäre ein zynischer Trost für diese Schülerinnen und Schüler, ihnen von politischer Seite zu sagen, ihre schlechteren Ergebnisse seien "Ansporn" für künftige Schülergenerationen.

Noch schlimmer wäre es, wenn die Einführung eines derartigen Zentral-Abiturs im Zusammenhang mit der erforderlichen langwierigen Abstimmungsprozesse bei der Vorbereitung der Aufgabenstellungen dazu führen würde, dass die Abituraufgaben noch stärker **"kompetenz-" bzw. "methodenorientiert"** und weniger an fachlichen Inhalten und Wissensständen ausgerichtet würden. Zum Nachdenken mahnt in diesem Zusammenhang der Bericht von **Professor Dr. Hans Peter Klein**, Universität Frankfurt, in der FAZ vom 13.10.2010:

FAZ v. 13.10.2010: Nivellierung der Ansprüche

<http://www.faz.net/s/RubA24ECD630CAE40E483841DB7D16F4211/Doc~EFE397ED075934E75B785261A615B68CF~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Klein hatte Schülern einer neunten Klasse an einem Gymnasium kompetenz-/methodenorientierte Leistungskurs-Abituraufgaben unter den realen Bedingungen der Abiturklausur gestellt. Das Ergebnis war krasser als erwartet: Bis auf 4 von 27 Schülern haben alle die Abituraufgabe erfolgreich bewältigt, darunter fünf sogar mit der Beurteilung "befriedigend", drei mit "gut" und einer mit "sehr gut".

Schon dieser Versuch zeigt, dass der Weg zu einem **kompetenz- und methodenorientierten Zentralabitur** ein **Irrweg** ist. Es kommt nicht darauf an, Schülerinnen und Schülern mit einem immensen Verwaltungsaufwand bundeseinheitliche Abituraufgaben zu stellen. Denn das Niveau solcher Aufgaben würde sich nach den Erfahrungen mit umständlichen Abstimmungsprozessen in der Kultusministerkonferenz (KMK) aller Voraussicht nach auf einem kleinsten gemeinsamen Nenner der teilnehmenden Bundesländer einpendeln und als "weichgespülte" Zusammenstellung von kompetenz- und methodenorientierten Aufgaben darstellen.

Aufgabe der Schulpolitik und -verwaltung in den Bundesländern ist es mit Blick auf das Abitur, für alle Schülerinnen und Schüler einen hervorragenden Unterricht sicherzustellen, der sie auf Grund der zu vermittelnden soliden Fachkenntnisse und Inhalte (!) in die Lage versetzt, jedes Abitur jedes Bundeslandes erfolgreich zu bestehen.

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.